

Die Kunst, sich mit den richtigen Menschen zu umgeben

Welche 8 Typen von Menschen Sie besser vermeiden

Worauf Sie bei der Wahl Ihres Umfelds achten sollten: Tipps

Wie unser Umfeld auf uns abfärbt

Tendenziell übernehmen wir die Haltungen von denen, mit denen wir viel Zeit verbringen. Idealerweise sind dies positiv denkende, optimistische Menschen, mit denen wir gemeinsame Ziele vertrauensvoll verfolgen. Andererseits gibt es eine Reihe von Menschen, die unnötigen Stress verursachen und einem nicht guttun. Davor sollte man sich im eigenen Interesse schützen.

Wie erkennt man diese Menschen und wie sollte man vorgehen? Nachfolgend acht (sich teilweise überlappende) Kategorien - basierend auf langjähriger persönlicher Unternehmens- und Berater-Erfahrung und politisch sicherlich inkorrekt.

1) Die Unzuverlässigen und Unpünktlichen

Diese Menschen machen nicht das, was sie sagen und erscheinen häufig mit Verspätung. Zeitlinien werden verpasst, so dass man ständig nachhaken muss. Was tun? Als Gegenmaßnahme sollten Projekte in überschaubare Etappen aufgeteilt werden. Vereinbaren Sie in einem klaren Aktionsplan, welche einzelne Person für eine bestimmte Maßnahme verantwortlich ist. Machen Sie danach mit denjenigen weiter, die in der Lage sind, Vereinbarungen einzuhalten.

2) Die Unberechenbaren

Sonst eigentlich vernünftige Teammitglieder legen unerwartet ein erratices Verhalten an den Tag. Ein Beispiel aus meinem früheren persönlichen Umfeld: Eine Person hat unerwartet eine völlig unpassende Massen-Email an einen großen Verteiler versendet. Eine andere Person hat einen wichtigen Meinungsbilder grundlos verärgert. Fragen Sie in solchen Fällen nach, inwieweit es einen versteckten Grund dafür gibt.

3) Die permanenten Pechvögel

Es gibt Menschen, die vom Schicksal verfolgt zu sein scheinen und Unglück förmlich anziehen. Als "Opfer der Umstände" ("professional victims") erleiden sie Zurückweisungen, Enttäuschungen und Unfälle überdurchschnittlich häufig - ohne dass eine kausale Verbindung erkennbar wäre. Oft liegt der Grund jedoch in der Persönlichkeitsstruktur.

4) Die notorischen Nörgler

Diese Meckerer und Miesepeter haben oft querulatorische Züge und sind Meister im Klagen und Jammern - auch über längst vergangene Ereignisse. Diese Energieräuber finden immer etwas, über das man sich aufregen und beschweren kann - sei es über "die da oben", "die unfaire Konkurrenz" oder die "wahnsinnig komplizierte Situation".

5) Die Trotzig-Uneinsichtigen

Es gibt Leute, die bei einer einmal festgelegten Meinung bleiben - egal wie viele vernunftig-sachliche Argumente Sie bringen. Da diese aus Prinzip ihre festgefahrene Auffassung nicht ändern wollen, können Sie sich die Mühen sparen, diese Menschen überzeugen zu wollen.

6) Die ewig Wartenden

Es gibt Menschen, die in ihrem Leben geduldig der Dinge harren, die da kommen werden - ohne selbst jemals die Initiative zu ergreifen. Man erwartet lustlos, dass irgendetwas geschieht, dass irgendjemand kommt, dass irgendjemand etwas macht - meist leider vergebens. So bleibt man in der Alltagsroutine und der Langeweile stecken.

7) Die faulen Unkonstruktiven

Menschen, die gar nicht arbeiten wollen, sind selten - aber es gibt sie. Oft wird die Arbeits-Vermeidungsstrategie geschickt hinter einer umgänglichen Kulisse oder hinter emsiger Betriebsamkeit verborgen. Bei Meetings machen diese Personen sich keine Notizen. Je größer die Firma, je diffuser die Aufgaben, je häufiger die Personalwechsel, umso weniger fällt dies auf.

8) Die geübten Schwarzseher

Diese pessimistischen Menschen sehen überall Probleme und befinden sich permanent im Krisenmodus. Alles erscheint von vorneherein dunkel und aussichtslos. Schon ihre Anwesenheit zieht einen nach unten. Diese chronischen Bedenkenträger, Schwarzmalen und Bremser verhindern Wachstum, Fortschritt und das Entwickeln von Lösungen.

Professionell vorgehen: Aber wie?

Analysieren Sie Ihr Umfeld. Kennen Sie Menschen, die in eine der obigen Kategorien fallen? Wahrscheinlich fallen Ihnen spontan einige Namen ein. Dann ist es an der Zeit, die Dinge nicht so weiter laufen zu lassen. Suchen Sie zuerst bewusst das Gute in allen Menschen-Typen: Wo sind die individuellen Talente und Potenziale? Gibt es eventuell auch Merkmale, die man durch Weiterbildung und Coaching fördern kann?

Seien Sie danach bereit, einige unbequeme Entscheidungen zu treffen. Die richtige Mischung aus Entschlossenheit, verständigem Wohlwollen und guten Nerven werden Ihnen beim souveränen Vorgehen in vier Bereichen helfen:

A) Kognitive Ebene

Sie bringen rationale Argumente und nutzen Ihr rhetorisches Geschick, um die Anderen zu überzeugen oder umzustimmen. Die Erfolgsaussichten sind gering, aber den Versuch wert.

B) Persönlich-emotionale Ebene

Sie haben Geduld, Einfühlungsvermögen und Fingerspitzengefühl. Sie stellen gute Fragen. Sie hören gut zu. Appellieren Sie auf der Beziehungs-Ebene an Gemeinschaftsgefühl und Teamgeist.

C) Distanz

Nehmen Sie Abstand und minimieren Sie Ihre Verweilzeiten bei diesen Menschen.

D) Transfer

Oft besteht die "Lösung eines Problems" im "Loslösen vom Problem". Prüfen Sie, inwieweit diese Menschen woanders beruflich besser aufgehoben wären - was für Sie und Ihr Team eine Erleichterung wäre.

Persönliche Empfehlung: Umfeld gestalten

Handeln Sie: Respektvoll, wertschätzend, entschlossen. Dann können Sie Ihre wertvolle Zeit und Energie auf die Menschen konzentrieren, die Sie motivieren und inspirieren - in Richtung eines glücklichen und erfolgreichen Lebens.

Audio und Video

<https://www.umbachpartner.com/de/welche-8-typen-von-menschen-sie-besser-vermeiden>

Newsletter gratis beziehen

<https://www.umbachpartner.com/de/management-newsletter>